

Klassenarbeiten fallen sehr schlecht aus

Beitrag von „Morse“ vom 31. Dezember 2017 18:53

Ich hab den Text mal ein bisschen überflogen.

Mir scheint die Kritik ist die, dass die OECD etc. eine an ökonomischen Prämissen orientierten Bildungstheorie durchsetzen.

Zitat aus einem in den Literaturhinweisen genannten Text (Krautz, Jochen: "Bildung als Anpassung? Das Kompetenz-Konzept im Kontext einer ökonomisierten Bildung" 2009):

"Hier zeigt sich das Grundproblem: Wenn in die Bildung des Menschen nicht investiert wird, weil er ein Mensch ist, sondern weil er verwertbar sein soll, dann widerspricht das fundamentalen Errungenschaften und Übereinkünften unserer Kultur: dass nämlich der Mensch ein Menschenrecht auf Bildung hat (Art. 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO)."

Bei "fundamentalen Errungenschaften und Übereinkünften unserer Kultur" musste ich schon etwas schmunzeln. Wer sowas schreibt, glaubt wahrscheinlich auch an irgendwelche moralischen Prinzipien in der Politik.

Am Ende stellt sich noch raus, dass solche Allgemeinen Erklärungen, Konventionen, Verfassungen und (Grund)gesetze bloß das Handeln ihrer Verfasser legitimieren sollen...